



PRESSEMITTEILUNG

Ein Festtag für den Bayerischen Wald

Am vergangenen Mittwoch, den 6. Juli 2022, fand im Freilichtmuseum Finsterau ein Festakt zur Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald statt.



v.l. Dr. Franz Leibl (Leiter d. Nationalparks), Sebastian Gruber (Landrat FRG), Thorsten Glauber (Umweltminister), Eva Volfová (Tschechische Vize-Umweltministerin), Ernst Kandlbinder (Bürgermeister Mauth) © Nationalpark Bayerischer Wald

Spiegelau, 12.07.2022 (rk) – Die Natur Natur sein lassen – dieses Motto soll im Bayerischen Wald auf gut 600 zusätzlichen Hektar gelten. Der Nationalpark ist erweitert worden und mit jetzt insgesamt knapp 25.000 Hektar der größte Wald-Nationalpark Deutschlands. „Natur- und Artenschutz gingen hier mit sanftem Tourismus Hand in Hand.“, sagte Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler) bei einem Festakt am Mittwoch in Mauth (Lkr. Freyung-Grafenau).

Appell von Staatsminister Thorsten Glauber

„Komm in den Bayerischen Wald!“ so der Appell des Staatsministers Thorsten Glauber. Gerichtet war dieser an alle Urlauber, die aufgrund der Personal-Problematik an den Flughäfen noch nicht wissen, wo die Urlaubsreise hingehen soll. Rund 3,5 Millionen Euro sollen nun investiert werden, um aus dem einstigen Wirtschaftswald ein tourismustaugliches Schutzgebiet zu machen. Dazu gehören beispielsweise neue Hinweisschilder und Sitzbänke, wie ein Ranger bei einem Besuch des neuen Areals berichtet. Zudem seien die bisherigen Forststraßen teilweise nicht für Mountainbiker geeignet und müssten gesichert werden. Es sollen ein Erlebnisspielplatz, ein Kiosk und eine Aussichtsplattform errichtet werden. Die Erweiterung war ein Geschenk anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Nationalparks im Jahr 2020.

Landrat Sebastian Gruber: „Nachhaltigeren Menschen wie den Waidler gibt es nicht“

Landrat Sebastian Gruber resümierte: „Einen nachhaltigeren Menschen wie den Waidler gibt es nicht.“ Die Erweiterung des Nationalparks Bayerischer Wald bedeutet zugleich eine längere gemeinsame Grenze mit dem tschechischen Nationalpark Böhmerwald (Šumava). „Dadurch werde die bisherige Zusammenarbeit der beiden Nationalparks gefestigt.“, sagte der Leiter des Nationalparks, Dr. Franz Leibl. Den Besuchern ermögliche dies mehr grenzüberschreitendes Naturerleben. Aus Tschechien war eigens die stellvertretende Umweltministerin Eva Volfová zum Festakt angereist. Sie sprach von einem „historischen Moment“.

Die offizielle Pressemitteilung des Nationalparks Bayerischer Wald gibt es unter folgendem Link:
<https://www.nationalpark-bayerischer-wald.bayern.de/aktuelles/pressemitteilung/detailansicht.htm?ID=A%2Bs3RgSti2Rbn%2BFEuimfaQ%3D%3D>

Vom Wald das Beste – Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald

Die Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald besteht aus 12 Gemeinden, die an das Kerngebiet des Nationalparks angrenzen. Die Gemeinden Bayerisch Eisenstein, Eppenschlag, Frauenau, Hohenau, Kirchdorf, Lindberg, Mauth-Finsterau, Neuschönau, Sankt Oswald-Riedlhütte, Schönberg, Spiegelau und Zwiesel haben sich zusammengeschlossen, um die einzigartigen Naturerlebnisse rund um den „Urwald“ Bayerischer Wald erlebbar zu machen. Die spannende Ganzjahresdestination punktet dabei mit ihrer Unverfälschtheit, Naturvielfalt, der Vielzahl an spannenden Freizeitaktivitäten und mit der stark von der Glasherstellung geprägten Kultur im Bayerischen Wald. Mit diesem vielfältigen Angebot genießen in der Ferienregion nicht nur Familien und Paare ihren Urlaub, sondern im gleichen Maß auch Naturliebhaber, Erholungssuchende und Aktivurlauber. Weitere Informationen und Bildmaterial unter: www.ferienregion-nationalpark.de. Das Copyright liegt beim genannten Fotografen. Der Abdruck ist bei Nennung honorarfrei.

Weitere Presseinformationen und Bildmaterial bei:
Andrea Kralik
Ferienregion Nationalpark Bayerischer Wald GmbH
Konrad-Wilsdorf-Straße 1
94518 Spiegelau
Tel. +49 (0)8553 97927-36
E-Mail: kralik@ferienregion-nationalpark.de
Internet: www.ferienregion-nationalpark.de